

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Lotto Rheinland-Pfalz GmbH



LOTTO

Rheinland-Pfalz



X INHALT

Vorwort der Geschäftsführung	6
Rechtliche Verhältnisse	8
Gesellschaftsorgane	10
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	13
Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft	14
Nachtragsbericht	20
Voraussichtliche Entwicklung und Risiken	21
Bilanz 2017	24
Gewinn- und Verlustrechnung 2017	26
Bericht des Aufsichtsrates	28
Erträge und Aufwendungen	30

ÜBERSICHTEN UND VERGLEICHE

Lotto 6aus49	32
Spiel 77 / Super 6	34
Oddset	36
Keno / plus 5	38
Glücksspirale / Die Sieger-Chance	40
Eurojackpot	42
Toto	44
Losbrieflotterie	46
Bingo	48
Neujahrs-Million	50
Abgaben aus den Lotteriegeschäften 2008-2017	52

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Lotto Rheinland-Pfalz schließt das Jahr 2017 mit einem Gesamtumsatz von 363 Millionen Euro ab. Das bedeutet zwar insgesamt ein Umsatzminus bei allen national angebotenen Produkten von 6,9 Prozent im 52-Wochen-Vergleich zum Vorjahr - allerdings ist dieser Rückgang erklärbar und kommt in diesem Übergangsjahr nicht vollkommen unerwartet.

Rechnet man die Zuwächse der erstmals in Rheinland-Pfalz angebotenen Lotterie Neujahrsmillion hinzu, beträgt der Rückgang 6,2 Prozent. Dass es gelungen ist, alle 250.000 Lose dieser neuen Jahresendlotterie schon beim ersten Anlauf zu verkaufen, ist ein großer Erfolg und zeigt, wie umsichtig geplante Innovationen einen Platz im regulierten und legalen Angebot der staatlichen Lotteriegesellschaften finden können. Blickt man hier auf die jüngsten Entwicklungen auch außerhalb dieser bewährten Struktur, stellt man schnell fest, dass Erfolge dieser Art alles andere als selbstverständlich sind.

Der insgesamt gesunkene Umsatz entspricht einer bundesweiten Entwicklung. So gab es in 2017 insgesamt weniger hohe Jackpots als mathematisch zu erwarten waren und damit folgerichtig auch niedrigere Umsätze bei den Hauptprodukten Lotto 6aus49 und Eurojackpot.

Darüber hinaus machen aber auch die illegalen Anbieter von so genannten „schwarzen Lotterien“ den deutschen Lottogesellschaften schwer zu schaffen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, die aus Steueroasen wie Malta oder Gibraltar heraus ohne deutsche Lizenz im Internet Wetten auf legale deutsche Lotterierprodukte anbieten. Dabei sorgen sie dafür, dass ihre meist nichtsahnenden Kunden diese Form der Produktpiraterie nicht bemerken und erwecken ihnen gegenüber den Eindruck, sie würden „Lotto“ und damit beim Original spielen. Das konzertierte Vorgehen gegen diese Anbieter wird neben der weitsichtigen Fortentwicklung des Glücksspielstaatsvertrages eine der zentralen Aufgaben der Zukunft sein.

Anlass zur Freude haben die treuen Kunden der seriösen Produkte von Lotto Rheinland-Pfalz. Sie profitierten von einer Gesamtgewinnausschüttung von über 200 Millionen Euro sowie von rund 13 Millionen kleinen und größeren Gewinnen. 49 Spielteilnehmer gewannen dabei 100.000 Euro und mehr, fünf davon sogar über eine Million Euro. Davon feierte ein Rekordgewinner aus der Pfalz beim Eurojackpot mit 50 Millionen Euro den ganz großen Gewinn.

Lotto Rheinland-Pfalz leistete auch 2017 wieder einen enormen Beitrag zum Gemeinwohl – so wurden rund 117 Millionen Euro an Steuern und Abgaben an das Land Rheinland-Pfalz abgeführt.

Einen besonderen Dank richtet die Geschäftsführung auch in diesem Jahr an den Aufsichtsrat mit dem Vorsitzenden Staatssekretär Dr. Stephan Weinberg und seinen beiden Stellvertretern Walter Desch und Magnus Schneider. Ebenso gilt der Dank für die konstruktive Zusammenarbeit der Gesellschafterversammlung unter dem Vorsitzenden Dieter Noppenberger.

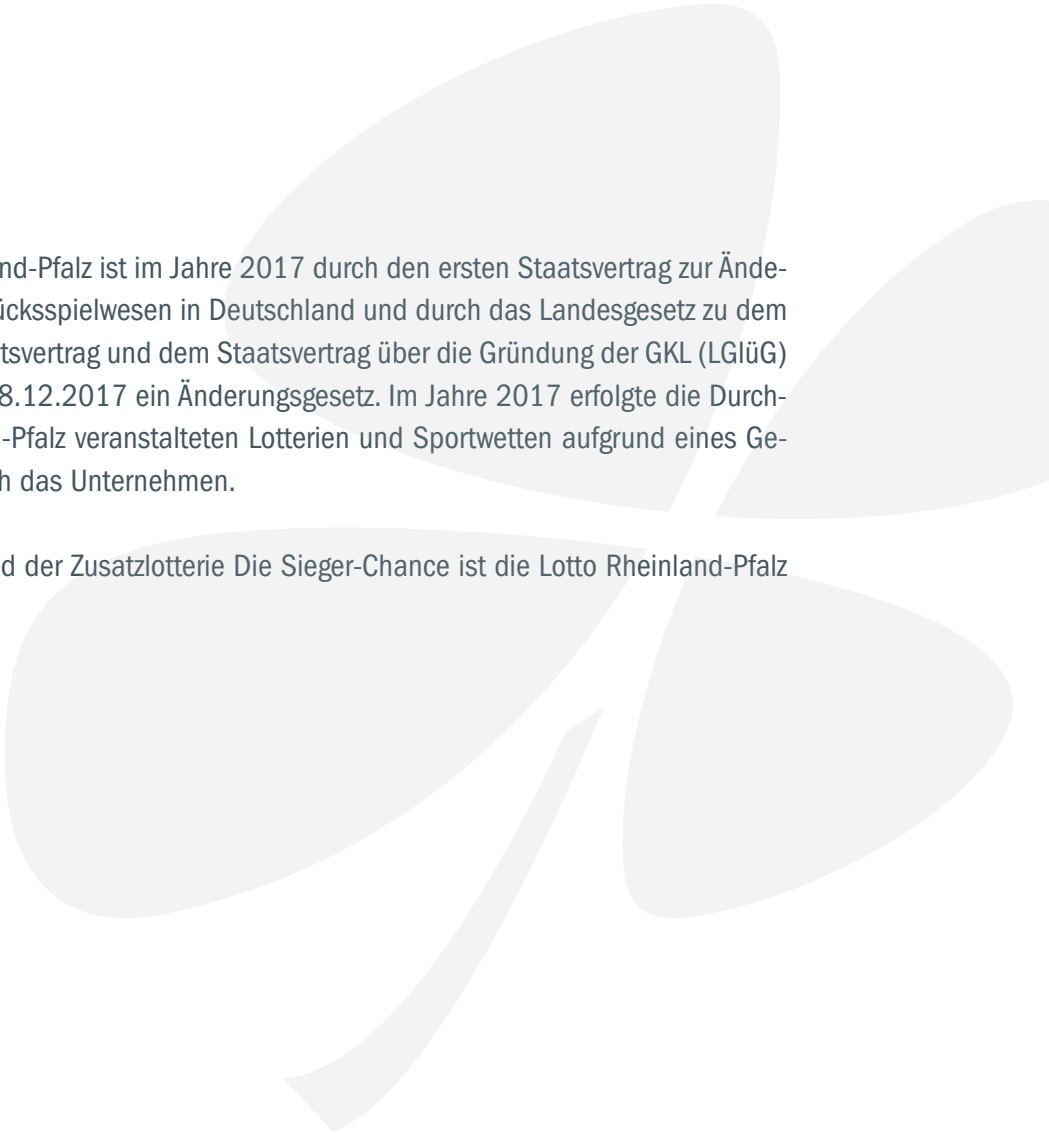
Lotto Rheinland-Pfalz blickt optimistisch in die Zukunft und in das Jahr 2018, in dem das Unternehmen mit der großen Tradition seinen 70. Geburtstag begeht. Die 181 Mitarbeiter und mehr als 5.400 Arbeitskräfte in rund 930 Annahmestellen stehen weiterhin dafür, dass das staatliche Glücksspielangebot auch in den kommenden Jahren in Rheinland-Pfalz seine starke Position behauptet. Eine Position, die nachhaltig die Möglichkeit sichern wird, dass Lotto Rheinland-Pfalz wie in den zurück liegenden Jahrzehnten auch weiterhin seiner sozialen Verantwortung für das Gemeinwohl als Partner des Sports, Förderer der Kultur sowie Unterstützer sozialer Initiativen und von Umweltprojekten gerecht werden kann.



Jürgen Häfner
Geschäftsführer



RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



Das Glücksspielwesen in Rheinland-Pfalz ist im Jahre 2017 durch den ersten Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland und durch das Landesgesetz zu dem ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrag und dem Staatsvertrag über die Gründung der GKL (LGlüG) geregelt. Zum LGlüG erging am 18.12.2017 ein Änderungsgesetz. Im Jahre 2017 erfolgte die Durchführung der vom Land Rheinland-Pfalz veranstalteten Lotterien und Sportwetten aufgrund eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch das Unternehmen.

Veranstalter der Glücksspirale und der Zusatzlotterie Die Sieger-Chance ist die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH selbst.

GESELLSCHAFTSORGANE

GESELLSCHAFTERVERTRETER

Land Rheinland-Pfalz	Dirk Günthner	Referent im Ministerium der Finanzen
Sportbund Pfalz e.V.	Dieter Noppenberger Vorsitzender	Oberstudienrat a. D.
Sportbund Rheinland e.V.	Monika Sauer	Lehrerin a. D.
Sportbund Rheinhessen e.V.	Reinhold Heinz (bis 31. Jan. 2017)	Dipl.-Ing.
	Frank Müller (ab 1. Mrz. 2017 bis 4. Dez. 2017)	Geschäftsführender Gesellschafter CONTEAM:GRUPPE GmbH
	Helmut Graf von Moltke (ab 5. Dez. 2017)	Rechtsanwalt

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer	Jürgen Häfner
-----------------	---------------

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender	Dr. Stephan Weinberg	Staatssekretär im Ministerium der Finanzen
Stellv. Vorsitzender	Magnus Schneider	Regierungsdirektor a. D.
Stellv. Vorsitzender	Walter Desch	Oberstleutnant a. D.
Mitglieder	Karin Augustin	Lehrerin
	Hartmut Emrich	Sparkassenbetriebswirt a. D.
	Dr. Thomas Griese	Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten
	Daniela Schmitt	Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Land- wirtschaft und Weinbau
	Anette Schürmann (bis 30. Nov. 2017)	Ministerialdirigentin im Ministerium der Finanzen
	Dr. Thorsten Rudolph (ab 1. Dez. 2017)	Abteilungsleiter im Ministerium der Finanzen
	Nicole Steingaß	Regierungsdirektorin im Ministerium des Innern und für Sport
	Fred Pretz	Bürgermeister
	Alexander Wieland	Leitender Ministerialrat im Ministerium der Finanzen
Dr. Falko Zink	Jurist	

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH ist mit der Durchführung der von dem Land Rheinland-Pfalz veranstalteten Lotterien und Sportwetten beauftragt.

Veranstalter der Glücksspirale und der Zusatzlotterie „Die Sieger-Chance“ ist die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH. Die erteilten Erlaubnisse sind gültig bis zum 30. Juni 2021.

Die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH ist Mitglied des Deutschen Lotto- und Totoblocks.

Im Auftrag der Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks ist das Unternehmen für die Ziehung der Gewinnzahlen der Zusatzlotterie Spiel 77 am Mittwoch zuständig. Die Ziehung findet im Ziehungsstudio der Gesellschaft statt.

Die Lotto Kaiserslautern GmbH ist eine 100%ige Tochter der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH. Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH beim Vertrieb von Lotterien und Wetten in Form einer Bezirksdirektion sowie weitere Vertriebstätigkeiten im Lotterie- und Wettbereich.

Die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH ist an der ilo-proFIT Services GmbH beteiligt. Im Rahmen des ilo-proFIT Programms werden den selbständigen Annahmestellen unterschiedliche Bausteine angeboten, mit denen eine Stärkung der Selbständigkeit und Unabhängigkeit sowie eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Lottoannahmestellen erreicht werden soll.

Weitere Beteiligungen bestehen an der Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH (die Gesellschaft befindet sich in der Liquidation) und ODDSET Sportwetten GmbH.

Die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH wendet den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

Im Jahr 2017 wurden die Lotterien Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, Losbrieflotterie, Keno, plus 5, Bingo, Eurojackpot, Neujahrs-Million sowie die Sportwetten Oddset, Toto 13er Ergebnissette und Toto 6aus45 Auswahlsette im Namen und für Rechnung des Landes Rheinland-Pfalz auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages durchgeführt.

Die Veranstaltung der Glücksspirale und der Zusatzlotterie Die Sieger-Chance erfolgten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.

Die Lotterie Neujahrs-Million wurde erstmalig und ausschließlich in Rheinland-Pfalz veranstaltet. Dabei handelt es sich um eine Jahresendlotterie.

Bingo wurde gemeinsam mit den Lotteriegesellschaften Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Nordwest-Lotto Schleswig-Holstein GmbH und Co. KG, Verwaltungsges. Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH, Lotto Hamburg GmbH, Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und Bremer Toto und Lotto GmbH durchgeführt.

Die Lotterie Eurojackpot wurde gemeinsam mit allen deutschen Lotteriegesellschaften sowie den Gesellschaften aus Dänemark, Finnland, Estland, Italien, Niederlande, Slowenien, Spanien, Island, Norwegen, Schweden, Lettland, Litauen, Kroatien, Tschechische Republik, Ungarn, Slowakei und Polen (ab 9. September 2017) durchgeführt.

Mit den deutschen Lotteriegesellschaften Sächsische Lotto-GmbH, Saarland-Sporttoto GmbH, Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG, Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH, Lotto Hessen GmbH, Lotto Hamburg GmbH, Land Brandenburg Lotto GmbH, Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg wurden gemeinsame Sofortlotterien aufgelegt. Ziel ist es u. a. den Kunden durch eine gemeinsame Poolung attraktive Hauptgewinne anbieten zu können.

Bei der Zusatzlotterie zur Glücksspirale Die Sieger-Chance ist mit dem Ziel der Spitzensportförderung alleiniger Destinatär der Deutsche Olympische Sportbund. Die Zusatzlotterie wurde gemeinsam mit der Staatlichen Lotterieverwaltung in Bayern, Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG, Nordwest-

Lotto Schleswig-Holstein GmbH & Co. KG, Saarland-Sporttoto GmbH, Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Deutsche Klassenlotterie Berlin und Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH veranstaltet.

Die Lotterien Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, Eurojackpot, Glücksspirale, Die Sieger-Chance, Keno und plus 5 sowie die Sportwetten Toto 13er Ergebnissette und Toto 6aus45 Auswahlsette wurden auch im Internet angeboten. Mit der technischen Durchführung war die Deutsche Klassenlotterie Berlin beauftragt.

UMSÄTZE, ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Im Verlauf von 52 Veranstaltungen, gegenüber 53 abgerechneten Veranstaltungen in 2016, wurden im Geschäftsjahr 2017 für Rechnung des Landes Rheinland-Pfalz und als Eigengeschäft Lotterie- und Wetteinnahmen (Lotterie- und Wetteinsätze zzgl. Bearbeitungsgebühren und inclusive direkt mit den Einnahmen verbundene Lotterie- und Sportwettsteuern) von insgesamt 362,9 Mio. EUR erzielt. Der Rückgang zum Vorjahr betrug insgesamt -31,8 Mio. EUR (-8,1 %).

Die Rückgänge bei den Lotterie- und Wetteinnahmen zeigten sich insbesondere bei den Lotterie- und Wetteinsätzen (incl. Steuern) der Lotterien Eurojackpot (-11,0 %), Glücksspirale (-10,2 %), Lotto 6aus49 (-7,1 %) sowie der Sportsette Oddset (-37,4 %).

Sinkende Lotterie- und Wetteinsätze waren zudem bei der Toto Ergebnis-/Auswahlsette (-7,7 %), Keno (-4,4 %) und den Zusatzlotterien Spiel 77 (-7,9 %), Super 6 (-6,8 %) und plus 5 (-5,0 %) zu verzeichnen.

Aufgrund des ganzjährigen Angebotes der Zusatzlotterie Die Sieger-Chance konnten hier jedoch die Lottereeeinsätze um 82,4 % gesteigert werden.

Geringe Steigerungen bei den Lottereeeinsätzen waren zudem bei der Losbrieflotterie (+1,0 %) und Bingo (+0,2 %) zu verzeichnen.

Die Jahresendlotterie Neujahrs-Million wurde erstmalig angeboten und erzielte Lottereeinsätze in Höhe von 2,375 Mio. EUR.

Die Bearbeitungsgebühren betrugen insgesamt 10,9 Mio. EUR (-7,1 %).

Insgesamt betrugen die Umsatzerlöse der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, bestehend aus den Lotterie- und Wetteinnahmen (Lotterie- und Wetteinsätze zzgl. Bearbeitungsgebühren ohne direkt mit den Einnahmen verbundene Lotterie- und Sportwettsteuern) der Glücksspirale und der Zusatzlotterie „Die Sieger-Chance“, der Geschäftsbesorgungsvergütung sowie der sonstigen Umsatzerlöse 83,0 Mio. EUR (Vorjahr 85,4 Mio. EUR). Der Rückgang ist überwiegend mit den rückläufigen Umsätzen und der damit einhergehenden Reduzierung der Geschäftsbesorgungsvergütung begründet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 0,6 Mio. EUR auf insgesamt 0,5 Mio. EUR. Darin enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Prozessrückstellungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

Die Aufwendungen für das Spielgeschäft sanken um 4,6 Mio. EUR auf insgesamt 47,2 Mio. EUR (Vorjahr 51,8 Mio. EUR). Hierzu gehören die gezahlten Vertriebsprovisionen 27,7 Mio. EUR (Vorjahr 30,7 Mio. EUR), Gewinnausschüttungen Eigengeschäft 5,8 Mio. EUR (Vorjahr 6,4 Mio. EUR) sowie Zweckerträge zugunsten der Destinatäre der Glücksspirale und Sieger-Chance 4,4 Mio. EUR (Vorjahr 4,6 Mio. EUR) und Fördermittel Bingo 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR).

Die Personalaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Mio. EUR auf insgesamt 15,7 Mio. EUR (Vorjahr 14,3 Mio. EUR). Dabei war ein Anstieg bei den Gehältern (0,5 Mio. EUR) sowie der gesetzlichen sozialen Abgaben (0,1 Mio. EUR) auf das laufende Vorruhestandsprogramm zurück zu führen. Zudem erhöhten sich die freiwilligen sozialen Abgaben um 0,7 Mio. EUR, von der Steigerung entfielen auf die betriebliche Altersversorgung 0,7 Mio. EUR.

Die aus der Abzinsung der Pensions-, Jubiläums- und Vorruhestandsrückstellungen resultierenden Zinsaufwendungen wurden unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen und betrugen 1,6 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken im Berichtsjahr deutlich um 0,7 Mio. EUR auf 14,2 Mio. EUR (Vorjahr 14,9 Mio. EUR). Die Kostensenkungen betrafen primär die Aufwandspositionen Forderungsabschreibungen (-0,3 Mio. EUR) sowie Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (-0,4 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Zuführung zur Pensionsrückstellung aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) in Höhe von TEUR 1.068 (2/15 von TEUR 8.012 gemäß Art. 67 Abs. 1 EGHGB).

Erträge aus Wertpapieren, Ausleihungen und sonstige Zinsen wurden in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr 0,4 Mio. EUR) erzielt. Damit konnten die Erträge in einem weiterhin schwierigen Umfeld annähernd auf gleichem Niveau gehalten werden.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie sonstigen Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR).

VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist gekennzeichnet durch einen Eigenkapitalanteil von 19,0 % (Vorjahr 19,9 %) an der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich trotz gestiegener Bilanzsumme nur gering. Die Bilanzsumme ist mit 87,7 Mio. EUR um 6,8 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr 80,9 Mio. EUR).

Zum Bilanzstichtag ist das langfristig gebundene Vermögen in vollem Umfang durch langfristig zur Verfügung stehendes Eigen- und Fremdkapital gedeckt. Dabei kommt den Pensionsrückstellungen als mittel- und langfristiges Fremdkapital eine besondere Bedeutung zu.

GEWINNE DER SPIELTEILNEHMER

Im Berichtsjahr konnten Gewinne in Höhe von insgesamt 200,3 Mio. EUR an die Spielteilnehmer ausgeschüttet werden. Der höchste Einzelgewinn in der Geschichte der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH wurde dabei in der Lotterie Eurojackpot in der 21. Veranstaltung am 26. Mai 2017 mit einer Gewinnquote von 50,3 Mio. EUR erzielt.

Der Deutsche Lotto- und Totoblock hat in 2017 vier Sonderauslosungen veranstaltet, in deren Verlauf an die Spielteilnehmer insgesamt 2.114 hochwertige Geld- und Sachgewinne ausgeschüttet wurden. Bei weiteren von der Gesellschaft in Kooperation mit anderen Blockgesellschaften ausgespielten Sonderauslosungen wurden weitere 310 hochwertige Geld- und Sachgewinne an die Spielteilnehmer ausgeschüttet.

VERWENDUNG DER ABGABEN

Die an das Land Rheinland-Pfalz gezahlten Lotterie- und Sportwettsteuern sowie die nach Abzug der Geschäftsbesorgungsvergütung abgeführten Überschüsse aus dem Spielgeschäft summierten sich auf insgesamt 117,0 Mio. EUR (Vorjahr 131,5 Mio. EUR).

Die Destinatäre aus dem Bereich des Sports, der Denkmalpflege, der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege, der Musik, der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz sowie der Entwicklungshilfe erhielten aus den Zweckerträgen/Fördermittel der Lotterien Glücksspirale und Sieger-Chance sowie Bingo im abgerechneten Geschäftsjahr 2017 insgesamt 4,6 Mio. EUR (Vorjahr 4,8 Mio. EUR).

PERSONAL

Mit Abschluss des Tarifvertrages Vorruhestand vom 24. März 2014 setzte sich das Unternehmen das Ziel, bis Ende 2018 Arbeitsplätze sozialverträglich abzubauen. Mit der Betriebsvereinbarung Vorruhestand vom 24. März 2017 wurde das Vorruhestandsabkommen bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2017 trat ein neuer Tarifvertrag in Kraft.

Insgesamt wurden im Jahresdurchschnitt 178 (Vorjahr 179) Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt. Davon sind 142 Vollzeitmitarbeiter und 36 Teilzeitmitarbeiter.

Der Personalstand zum 31. Dezember 2017 betrug 175 (Vorjahr 179) Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer und Auszubildende).

Die Absenkung des Personalstandes ist weitestgehend auf das laufende Vorruhestandsprogramm zurückzuführen. Zum Bilanzstichtag befanden sich insgesamt 6 (Vorjahr 11) Mitarbeiter im Vorruhestand. Die Zahl der Mitarbeiter auf Vollzeitäquivalente gerechnet beträgt zum 31. Dezember 2017 161,03 (Vorjahr 167,49).

Die Arbeitszeit bei den Vollzeitkräften, bei Einstellungen bis zum 30. Juni 2017, betrug 38,5 Wochenstunden, bei Neueinstellungen ab dem 1. Juli 2017 gelten die für Rheinland-Pfalz gültigen Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder.

Die Wochenstunden wurden im Rahmen der vereinbarten Gleitzeitregelung geleistet.

TECHNISCHE ASPEKTE

Im Online-Spielbetrieb erfolgt die Abrechnung und Auswertung über HP-Rechner mit Linux-Betriebssystem. Die abrechnungsrelevanten Daten werden parallel auf mehreren Computersystemen in zwei Gebäuden gespeichert. Wartungstechnisch wird die gesamte Anlage (Hardware und Software) von den Firmen Scientific Games in Wien und Hamburg sowie der Hewlett-Packard GmbH, Böblingen betreut.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Auch im Geschäftsjahr 2017 wurde das Qualitätsmanagementprogramm für die Annahmestellen, der 5. Prüfzeitraum läuft vom 1. August 2017 bis 30. April 2018, fortgeführt. Nach den Kriterien Umsatzentwicklung, Optik im Innen- und Außenbereich, Verkauf und Marketing, Produktkenntnis, Organisation und Kommunikation erfolgt eine systematische Bewertung teilnehmender Annahmestellen. Ziel ist es, die Qualität in den Annahmestellen weiter zu steigern und zu optimieren. Dabei besteht für die Annahmestellen auch die Chance, eine Bonusprovision zu erhalten.

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND RISIKEN

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einer stabilen Geschäftsentwicklung gerechnet. Planungssicherheit besteht aufgrund des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH und dem Land Rheinland-Pfalz.

TECHNISCHE SICHERHEIT

Den besonderen Risiken bei der Online-Abwicklung der Lotteriegeschäfte wird durch eine redundante Ausstattung der Infrastruktur und der Spielsysteme, einschließlich eines kompletten Backup-Rechenzentrums in einem separaten Gebäude, in hohem Maße begegnet. Den Gefahren durch Angriffe im Zusammenhang mit der Internetnutzung von außen auf die Datenbestände wurde durch die Installation und regelmäßigen Weiterentwicklung einer Firewall-Sicherheitsinfrastruktur Rechnung getragen.

BESTÄTIGUNG DER WLA- UND ISO-ZERTIFIKATE

Die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, Mitglied der World Lottery Association (WLA), wurde im März 2017 turnusmäßig nach den neuesten WLA-Standards zertifiziert.

Die Zertifizierung nach dem WLA-Sicherheitsstandard WLA-SCS:2016 und dem ISO-Sicherheitsstandard ISO/IEC 27001:2013 ist Ausdruck des effektiven Risiko- und Sicherheitsmanagements im Unternehmen, zum Schutz von Personal, materiellen und immateriellen Werten.

RESPONSIBLE GAMING/SPIELSUCHTPRÄVENTION UND JUGENDSCHUTZ

Glücksspiele sind Produkte, die mit nicht unerheblichen Risiken verbunden sein können. Die Verhinderung von Spielsucht ist daher ein zentrales Ziel des Glücksspielstaatsvertrages und des Landesglücksspielgesetzes. Der Jugendschutz und die Verhinderung von Spielsucht nimmt daher für die Tätigkeit der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH eine besonders wichtige Rolle ein.

Im Bereich der Spielsuchtprävention arbeitet die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH auf bundesweiter Ebene

eng mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zusammen. Die kostenlose und anonyme Spielsuchthotline der BZgA bietet Ratsuchenden erste Hilfestellung. Auf der Internetseite www.spielen-mit-verantwortung.de steht ein vielseitiges Informations- und Beratungsangebot bereit. Unter dem Motto „Spiel nicht bis zur Glücksspielsucht“ liegt in allen Annahmestellen der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH Informationsmaterial aus.

Wichtigster Partner auf Landesebene ist die Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e.V. (LZG). Das Annahmestellenpersonal sowie die Mitarbeiter der Gesellschaft werden regelmäßig von erfahrenen Mitarbeitern geschult.

Zur Überprüfung des Spieler- und Jugendschutzes führt die Gesellschaft regelmäßig Testkäufe in allen Annahmestellen durch. Verstöße werden im Rahmen eines mehrstufigen Sanktionskataloges geahndet, der bis zur Kündigung des Annahmestellenvertrages führen kann. Der Jugendschutz und die Spielsuchtprävention sind feste Bestandteile der Unternehmenskommunikation. Zum Spiel auffordernde Werbung wird nicht verwendet. Sämtliche Kommunikationsmaßnahmen unterliegen einer entsprechenden Kontrolle. Die Gesellschaft wurde im Jahre 2015 im Rahmen des Responsible Gaming-Zertifizierungsprozesses der European Lotteries (EL) überprüft und für ein besonders hohes Spielerschutzniveau ausgezeichnet.

FONDS ZUM AUSGLEICH UND ZUR SICHERUNG

Die Risiken bezüglich der Gewinnauszahlung im Bereich der Lotterie Keno und den Zusatzlotterien Spiel 77, Super 6 und plus 5 haben ihre Ursache in den festen Gewinnquoten, unabhängig vom jeweiligen Spieleinsatz. Zur Sicherung eventueller Überplanspiele sind hier Ausgleichsfonds gebildet, die aus Veranstaltungen mit unterplanmäßiger Gewinnausschüttung in ausreichender Höhe finanziert werden. Im Bereich der Sportwette Oddset wird die Höhe der Gewinnquote in einer Kombination von Ergebnisvorhersage und Einsatzhöhe durch den Spielteilnehmer selbst bestimmt. Das somit erhöhte Risiko einer überplanmäßigen Gewinnausschüttung wird über einen entsprechenden Ausgleichsfonds sowie über einen Sicherungsfonds abgesichert.

Die Ausgleichs- und der Sicherungsfonds werden treuhänderisch für das Land Rheinland-Pfalz verwaltet.

Zum Bilanzstichtag stehen Mittel in den regionalen Ausgleichsfonds in Höhe von 3,3 Mio. EUR zur Verfügung. Der Sicherungsfonds weist zum Bilanzstichtag einen Saldo von 2,5 Mio. EUR aus.

CONTROLLING

Es erfolgt eine regelmäßige Analyse der Geschäftsentwicklung und Berichterstattung an die Geschäftsführung, sodass bei einer negativen Geschäftsentwicklung entsprechende korrigierende Steuerungsmaßnahmen zeitnah ergriffen werden können.



Aktiva	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	950.230,31	1.175.213,39
2. Geleistete Anzahlungen	37.328,38	5.993,81
	987.558,69	1.181.207,20
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	6.011.713,69	6.168.070,99
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.009.061,31	4.801.368,32
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	445.734,54	442.912,74
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.261,92	0,00
	10.475.771,46	11.412.352,05
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	629.712,00	577.876,00
3. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	629.284,02	596.477,75
4. Sonstige Ausleihungen	29.432.640,14	23.301.278,70
	30.716.636,16	24.500.632,45
Summe	42.179.966,31	37.094.191,70
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	472.118,23	539.528,69
	472.118,23	539.528,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	720.645,13	864.678,79
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92.951,69	134.973,44
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	52.282,99	20.592,95
4. Sonstige Vermögensgegenstände	888.823,76	1.377.134,25
	1.754.703,57	2.397.379,43
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42.707.005,34	40.246.674,15
Summe	44.933.827,14	43.183.582,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	615.695,26	665.182,23
Bilanzsumme	87.729.488,71	80.942.956,20
Treuhandvermögen	8.198.939,53	7.891.907,72

Passiva	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Kapitalrücklage	218.014,86	218.014,86
III. Andere Gewinnrücklagen	12.000.000,00	11.800.000,00
IV. Gewinnvortrag	310.396,70	301.152,77
V. Jahresüberschuss	1.165.226,72	719.448,01
Summe	16.693.638,28	16.038.615,64
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.825.473,00	38.946.722,00
2. Steuerrückstellungen	702.400,00	475.324,00
3. Sonstige Rückstellungen	975.502,00	2.248.525,00
Summe	44.503.375,00	41.670.571,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.849.074,03	6.153.992,35
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.071.997,50	15.919.225,78
3. Sonstige Verbindlichkeiten	382.587,48	885.724,48
- davon aus Steuern: EUR 341.773,70 (Vorjahr: EUR 782.563,88)		
Summe	26.303.659,01	22.958.942,61
D. Rechnungsabgrenzungsposten	228.816,42	274.826,95
Bilanzsumme	87.729.488,71	80.942.956,20
Treuhandverbindlichkeiten	8.198.939,53	7.891.907,72



GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG

	2017		2016	
		Euro		Euro
1. Umsatzerlöse		82.974.236,54		85.360.247,82
2. Sonstige betriebliche Erträge		512.737,77		1.140.376,93
3. Aufwendungen für das Spielgeschäft		47.185.737,11		51.823.110,20
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	10.518.325,52		10.003.546,51	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 2.996.123,54 (Vorjahr: EUR 2.236.432,00)	5.177.675,02	15.696.000,54	4.338.845,03	14.342.391,54
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.038.560,72		2.077.839,11
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen nach Artikel 67 Abs. 1 und Abs. 2 EGHGB: EUR 1.068.236,00 (Vorjahr: EUR 1.068.236,00)		14.239.612,30		14.946.999,64
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 5.451,18 (Vorjahr: EUR 62.099,10)		5.451,18		62.099,10
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		240.860,09		200.572,28
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		130.858,80		197.051,73
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Veränderung der Abzinsung: EUR 1.624.636,00 (Vorjahr: EUR 1.663.992,00)		1.624.943,35		1.663.992,12
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.868.994,57		1.340.178,54
12. Ergebnis nach Steuern		1.210.295,79		765.836,71
13. Sonstige Steuern		45.069,07		46.388,70
14. Jahresüberschuss		1.165.226,72		719.448,01



BERICHT DES AUF SICHTSRATES

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2017 die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahr.

Die Geschäftsführung hat in vier Sitzungen des Berichtsjahres über die wesentlichen Geschäftsvorfälle, die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft und umfassend über die laufende Geschäftsentwicklung informiert.

Den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 hat die Geschäftsführung nach den gültigen Vorschriften erstellt.



Der Corporate Governance Bericht wurde von Geschäftsführung und Aufsichtsrat erstellt und in die Wirtschaftsprüfung einbezogen.

Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, hat den vollständigen Jahresabschluss und den Lagebericht mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Der Geschäftsbericht und der Jahresabschluss 2017 einschließlich Lagebericht wurden durch den Aufsichtsrat gebilligt und der Gesellschafterversammlung zur Annahme empfohlen.

Abschließend dankt der Aufsichtsrat der Geschäftsführung und allen Mitarbeitern des Unternehmens sowie den Bezirksdirektionen und Annahmestellen für ihr großes Engagement.

Koblenz, im Juni 2018

Dr. Stephan Weinberg
Vorsitzender des Aufsichtsrates

1. Lottereeinnahmen	2017	2016	Veränderung	Veränderung
	Euro	Euro	Euro	%
a) Spieleinsätze				
Toto	2.054.846,--	2.200.703,--	-145.856,--	-6,63
Oddset	11.744.681,--	18.291.253,--	-6.546.572,--	-35,79
Keno	6.616.684,--	6.917.725,--	-301.041,--	-4,35
plus 5	721.341,--	759.298,--	-37.957,--	-5,00
Lotto 6aus49 Samstag	122.306.514,--	132.432.738,--	-10.126.224,--	-7,65
Lotto 6aus49 Mittwoch	55.565.359,--	59.018.125,--	-3.452.766,--	-5,85
Spiel 77 Samstag	33.509.705,--	36.448.523,--	-2.938.818,--	-8,06
Spiel 77 Mittwoch	13.406.050,--	14.464.698,--	-1.058.648,--	-7,32
Super 6 Samstag	14.361.860,--	15.428.861,--	-1.067.001,--	-6,92
Super 6 Mittwoch	5.862.880,--	6.274.335,--	-411.455,--	-6,56
Losbrieflotterie	17.071.219,--	16.899.468,--	171.751,--	1,02
Bingo	1.851.657,--	1.848.267,--	3.390,--	0,18
Neujahrs-Million	2.375.000,--	0,--	2.375.000,--	*
Eurojackpot	49.326.994,--	55.451.470,--	-6.124.476,--	-11,04
Summe	336.774.790,--	366.435.463,--	-29.660.673,--	-8,09
b) Bearbeitungsgebühren	10.718.672,--	11.497.699,--	-779.027,--	-6,78
Summe	10.718.672,--	11.497.699,--	-779.027,--	-6,78
Gesamtleistung	347.493.462,--	377.933.162,--	-30.439.700,--	-8,05
2. Aufwendungen				
Gewinnausschüttung	167.160.487,--	182.538.070,--	-15.377.582,--	-8,42
Lotteriesteuer/Sportwettsteuer	56.233.184,--	60.515.759,--	-4.282.575,--	-7,08
Geschäftsbesorgungsvergütung	65.878.160,--	66.666.153,--	-787.993,--	-1,18
Summe	289.271.831,--	309.719.982,--	-20.448.151,--	-6,60
Aufwendungen	289.271.831,--	309.719.982,--	-20.448.151,--	-6,60
Überschuss	58.221.632,--	68.213.180,--	-9.991.548,--	-14,65

* Veränderungen über 100 % werden nicht dargestellt
Rundungsdifferenzen sind softwarebedingt.

	2017 Euro	2016 Euro	Veränderung Euro	Veränderung %
1. Umsatzerlöse				
Spieleinsätze Eigengeschäft	15.215.127,--	16.496.358,--	-1.281.231,--	-7,77
Bearbeitungsgebühren	212.167,--	263.482,--	-51.315,--	-19,48
./. Lotterie- und Sportwettsteuer	2.571.216,--	2.781.950,--	-210.734,--	-7,58
Geschäftsbesorgungsvergütung	65.878.160,--	66.666.154,--	-787.994,--	-1,18
Sonstige Umsatzerlöse	4.239.997,--	4.716.204,--	-476.207,--	-10,10
Summe	82.974.237,--	85.360.248,--	-2.386.011,--	-2,80
2. Sonstige Erträge				
Zinsen und ähnliche Erträge	130.859,--	197.052,--	-66.193,--	-33,59
Erträge aus Ausleihungen	240.860,--	200.572,--	40.288,--	20,09
Sonstige betriebliche Erträge	512.738,--	1.140.377,--	-627.639,--	-55,04
Summe	884.457,--	1.538.001,--	-653.544,--	-42,49
3. Erträge aus Gewinnabführung	5.451,--	62.099,--	-56.648,--	-91,22
Summe	5.451,--	62.099,--	-56.648,--	-91,22
Betriebliche Erträge gesamt	83.864.145,--	86.960.348,--	-3.096.203,--	-3,56
4. Aufwendungen				
Aufwendungen für das Spielgeschäft	47.185.737,--	51.823.110,--	-4.637.373,--	-8,95
Werbung	2.284.399,--	2.511.277,--	-226.878,--	-9,03
Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit	4.397.640,--	4.533.475,--	-135.835,--	-3,00
Sachkosten	7.557.573,--	7.902.247,--	-344.674,--	-4,36
Gehälter und Löhne	10.518.326,--	10.003.547,--	514.779,--	5,15
Soziales	5.177.675,--	4.338.845,--	838.830,--	19,33
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.038.561,--	2.077.839,--	-39.278,--	-1,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.624.943,--	1.663.992,--	-39.049,--	-2,35
Summe	80.784.854,--	84.854.333,--	-4.069.479,--	-4,80
5. Steuern				
Gewinnunabhängige Steuern	45.069,--	46.389,--	-1.320,--	-2,85
Steuern vom Einkommen	1.868.995,--	1.340.178,--	528.817,--	39,46
Summe	1.914.064,--	1.386.567,--	527.497,--	38,04
Betriebliche Aufwendungen gesamt	82.698.918,--	86.240.900,--	-3.541.982,--	-4,11
Jahresüberschuss	1.165.227,--	719.448,--	445.779,--	61,96

Rundungsdifferenzen sind softwarebedingt.

LOTTO 6aus49

Lotto ist das bekannteste Glücksspiel in Deutschland. In Rheinland-Pfalz kann man es seit mehr als 60 Jahren spielen. Es ist der Hauptumsatzträger von Lotto Rheinland-Pfalz. Für einen Lotto-Tipp werden aus insgesamt 49 Zahlen in einem Spielfeld 6 Zahlen angekreuzt. Davon müssen möglichst viele Zahlen mit den Gewinnzahlen übereinstimmen – mindestens jedoch 2 getippte Zahlen eines Spielfeldes und die Superzahl.

Wöchentlich gibt es zwei voneinander unabhängige Ziehungen, jeweils mittwochs und samstags. Je mehr richtig getippte Zahlen, desto größer der Gewinn; von 5,- € Garantiegewinn bei 2 Richtigen+Superzahl bis zu vielen Jackpot-Millionen bei 6 Richtigen+Superzahl.

	2017 Mio. Euro	2016 Mio. Euro	1956-2017 Mio. Euro	1982-2017 Mio. Euro
Spielseinsätze				
Lotto 6aus49 Samstag	122,3	132,4	8.136,5	
Lotto 6aus49 Mittwoch	55,6	59,0		2.062,3
	177,9	191,4	8.136,5	2.062,3
Gewinnausschüttung				
Lotto 6aus49 Samstag	61,2	66,2	4.068,3	
Lotto 6aus49 Mittwoch	27,8	29,5		1.031,2
	89,0	95,7	4.068,3	1.031,2
Lotteriesteuer Rheinland-Pfalz				
Lotto 6aus49 Samstag	21,6	23,3	1.372,0	
Lotto 6aus49 Mittwoch	9,3	9,8		344,2
	30,9	33,1	1.372,0	344,2
Abgaben/Zahlungen an das Land Rheinland-Pfalz	2017* Mio. Euro	2016* Mio. Euro	1956-2017 Mio. Euro	1982-2017 Mio. Euro
Lotto 6aus49 Samstag	22,1	25,8	1.607,0	
Lotto 6aus49 Mittwoch	8,0	9,3		389,6
	30,1	35,1	1.607,0	389,6

*) nach Abzug der Geschäftsbesorgungsvergütung im Verhältnis zum Umsatz (ab 1.4.2012)

Spiel 77 **SUPER 6**

Die Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 sind Endziffernlotterien. Das Spiel 77 wurde im Jahr 1976, die Super 6 im Jahre 1992 eingeführt. Beide Zusatzlotterien können nur in Verbindung mit Lotto 6aus49, Toto, Bingo, Eurojackpot oder der GlücksSpirale gespielt werden. Die Scheinnummer des Spielscheines ist gleichzeitig auch die 7-stellige Gewinnzahl für das Spiel 77 bzw. die 6-stellige Gewinnzahl für Super 6. Eine Auswahl der Zahlenkombination ist nicht möglich, lediglich die Auswahl des Scheines mit einer bestimmten Scheinnummer. Je mehr Endziffern auf dem Schein mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmen, umso mehr hat der Spielteilnehmer gewonnen.

Grundsätzlich sind die Quoten in den einzelnen Gewinnklassen fix. Nur in der Klasse 1 bei Spiel 77 gilt die Jackpotregelung. Schon mit einer richtigen Endziffer gibt es beim Spiel 77 einen Gewinn von 5,- € und bei Super 6 einen Gewinn von 2,50 €.

Der Höchstgewinn bei Super 6 liegt bei 100.000,- € für 6 richtige Endziffern, beim Spiel 77 sind dagegen bei 7 richtigen Endziffern Gewinne in Millionen-Höhe möglich.

	2017 Mio. Euro	2016 Mio. Euro	1976-2017* Mio. Euro	1992-2017 Mio. Euro
Spieleinsätze				
Spiel 77	46,9	50,9	1.746,7	
Super 6	20,2	21,7		786,9
	67,1	72,6	1.746,7	786,9
Gewinnausschüttung				
Spiel 77	19,9	21,6	754,2	
Super 6	9,0	9,7		357,0
	28,9	31,3	754,2	357,0
Lotteriesteuer Rheinland-Pfalz				
Spiel 77	7,8	8,5	291,1	
Super 6	3,4	3,6		131,2
	11,2	12,1	291,1	131,2
Abgaben/Zahlungen an das Land Rheinland-Pfalz				
	2017** Mio. Euro	2016** Mio. Euro	1976-2017* Mio. Euro	1992-2017 Mio. Euro
Spiel 77	10,3	11,9	427,1	
Super 6	4,0	4,6		182,1
	14,3	16,5	427,1	182,1

*) Spiel 77 - Mittwoch ab 18. VA 1982

***) nach Abzug der Geschäftsbesorgungsvergütung im Verhältnis zum Umsatz (ab 1.4.2012)



Oddset ist die moderne Sportwette von Lotto Rheinland-Pfalz. Im August 2013 wurde das Produkt Oddset erheblich verbessert und hat das „alte Oddset“ abgelöst.

Mit Hilfe des erweiterten Oddset-Angebots und den Spielscheinen „Kompakt und Plus“ konnte das Produktsortiment im Bereich der Sportwetten deutlich ansprechender gestaltet werden. Neben stark verbesserten Quoten (66,67%) und einem vielseitigen Wettangebot mit bis zu 1000 Wetten wöchentlich ist auch die Zahl der angebotenen Sportarten und Wettarten um ein Vielfaches attraktiver geworden.

Dank der 930 Annahmestellen in Rheinland-Pfalz verfügt das Unternehmen über ein starkes und engagiertes Vertriebsnetz und gehört bundesweit zu den stärksten Gesellschaften in Sachen Sportwetten.

Die verbesserte Sportwette Oddset weist dem Unternehmen den Weg in eine Zukunft unter Bedingungen, die Konkurrenz durch private Mitbewerber ermöglichen werden.

	2017 Mio. Euro	2016 Mio. Euro	1999-2017 Mio. Euro
Spieleinsätze			
Oddset	11,7	18,8	365,7
Gewinnausschüttung			
Oddset	7,8	12,5	202,8
Lotteriesteuer/Sportwettsteuer **			
Rheinland-Pfalz			
Oddset	0,6	0,9	49,7
Abgaben/Zahlungen an das Land Rheinland-Pfalz			
Oddset	1,5 *	2,4 *	57,2

*) nach Abzug der Geschäftsbesorgungsvergütung im Verhältnis zum Umsatz (ab 1.4.2012)

**) ab 1.7.2012

KENO

 **plus 5**

Keno ist die tägliche Zahlenlotterie mit dem Ursprung in China. In Rheinland-Pfalz gibt es Keno seit Februar 2004. Aus einem Zahlenfeld mit 70 Zahlen können 2 bis 10 Zahlen ausgewählt werden. Auch der Spieleinsatz ist variabel und hat wesentlichen Einfluss auf die Gewinnhöhe. Es werden 20 Gewinnzahlen gezogen. Es müssen möglichst viele angekreuzte Zahlen eines Spielfeldes mit den gezogenen Zahlen übereinstimmen. Besonderheit bei Keno: sogar mit Null-Richtigen ist ein Gewinn möglich (bei 8 bis 10 gewählten Zahlen). Je mehr Zahlen richtig getippt sind und je höher der Einsatz, desto größer ist der Gewinn, da die Gewinnsumme je Gewinnklasse mit dem Einsatz multipliziert wird. Gewinne von 1,- € bis zu 1 Mio. € sind so möglich.

Zusammen mit Keno wurde auch die Zusatzlotterie plus 5 als weitere Endziffern-Lotterie eingeführt, die auch nur zusammen mit Keno gespielt werden kann. Die Scheinnummer des Spielscheines ist gleichzeitig die 5-stellige Gewinnzahl für plus 5. Eine Auswahl der Zahlenkombination ist nicht möglich, lediglich die Auswahl eines bestimmten Scheines. Je mehr Endziffern auf dem Schein mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmen, umso mehr hat der Spielteilnehmer gewonnen. Grundsätzlich sind die Quoten in den einzelnen Gewinnklassen fix. Schon mit einer richtigen Endziffer gibt es einen Gewinn von 2,- €, der Höchstgewinn liegt bei 5.000,- €.

	2017 Mio. Euro	2016 Mio. Euro	2004-2017 Mio. Euro
Spieleinsätze			
Keno	6,6	6,9	148,7
plus 5	0,7	0,8	17,5
	7,3	7,7	166,2
Gewinnausschüttung			
Keno	3,3	3,4	75,2
plus 5	0,4	0,4	8,7
	3,7	3,8	83,9
Lotteriesteuer Rheinland-Pfalz			
Keno	1,1	1,2	25,7
plus 5	0,1	0,1	2,9
	1,2	1,3	28,6
Abgaben/Zahlungen an das Land Rheinland-Pfalz	2017* Mio. Euro	2016* Mio. Euro	2004-2017 Mio. Euro
Keno	1,2	1,3	27,2
plus 5	0,1	0,1	3,7
	1,3	1,4	30,9

*) nach Abzug der Geschäftsbesorgungsvergütung im Verhältnis zum Umsatz (ab 1.4.2012)



Die Glücksspirale ist die Lotterie, bei der sich alles um die Rente dreht. Sie entstand 1970 als Olympia-Lotterie und unterstützt mit ihren Zweckerträgen jedes Jahr unzählige gemeinnützige Projekte in den Bereichen Sport, Denkmalschutz, Natur- und Umweltschutz, Wohlfahrtspflege und Musikkultur.

Die Glücksspirale ist eine Endziffernlotterie, die auch auf allen Lotto-, Toto- und Eurojackpot-Scheinen spielbar ist. Die 7-stellige Spielschein-Nummer ist gleichzeitig die Los-Nummer für die Ziehung. Für jede Gewinnklasse wird eine separate Gewinnzahl gezogen. Der Spielteilnehmer hat gewonnen, wenn die Endziffer auf dem Glücksspirale-Los mit einer gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt.

Der Spieleinsatz ist variabel und hat wesentlichen Einfluss auf die Gewinnhöhe. Grundsätzlich sind die Quoten der einzelnen Gewinnklassen fix. Wählt der Spielteilnehmer ein ganzes Glücksspirale-Los (5,- €), gibt es schon mit einer richtigen Endziffer einen Gewinn von 10,- €. Hauptgewinn ist bei 7 richtigen Endziffern die monatliche Sofortrente in Höhe von 7.500,- € - ein Leben lang (bis 31.12.2017). Bei 6 richtigen Endziffern gibt es Gewinne von 100.000,- €. Entscheidet sich der Spielteilnehmer für ein halbes Los (2,50 €) oder ein fünftel Los (1,- €) reduziert sich die jeweilige Gewinnhöhe auf die Hälfte oder ein Fünftel.

Die Sieger-Chance ist eine neue Zusatzlotterie, die nur in Verbindung mit der Glücksspirale gespielt werden kann. Sie wurde im Juni 2016 eingeführt und unterstützt, wie die Glücksspirale, mit ihren Zweckerträgen den Sport, allerdings konzentriert sich die Förderung hier auf den Spitzensport.

Der Spieleinsatz beträgt 3,- € und die Losnummer auf dem Glücksspirale-Schein ist gleichzeitig die 7-stellige Gewinnzahl für die Sieger-Chance. Wöchentlich gibt es zwei Gewinnmöglichkeiten: 3.000,- € Extra-Rente bei 6 richtigen Endziffern oder 1 Mio. € bei 7 richtigen Endziffern (bis 31.12.2017).

	2017 Mio. Euro	2016 Mio. Euro	1970-2017 Mio. Euro	2016-2017* Mio. Euro
Spieleinsätze				
Glücksspirale	13,5	15,1	449,9	
Die Sieger-Chance	1,7	0,9		2,6
	15,2	16,0	449,9	2,6
Gewinnausschüttung				
Glücksspirale	5,3	6,1	174,0	
Die Sieger-Chance	0,5	0,0		0,5
	5,8	6,1	174,0	0,5
Lotteriesteuer Rheinland-Pfalz				
Glücksspirale	2,3	2,5	78,1	
Die Sieger-Chance	0,3	0,2		0,4
	2,6	2,7	78,1	0,4
Zweckerträge an Destinatäre				
Glücksspirale	3,8	4,0	130,5	
Die Sieger-Chance	0,6	0,6		1,3
	4,4	4,6	130,5	1,3

*) Einführung ab 26. VA 2016



Eurojackpot wurde im März 2012 eingeführt und ist europaweit mittlerweile in 18 Ländern spielbar. Für einen Eurojackpot-Tipp werden aus insgesamt 50 Zahlen in einem Spielfeld 5 Zahlen und aus 10 Zahlen 2 Eurozahlen angekreuzt. Davon müssen möglichst viele Zahlen mit den Gewinnzahlen übereinstimmen – mindestens 2 Zahlen und eine Eurozahl für den Gewinn in der Gewinnklasse 12. Auch die Glücksspirale und die Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 können auf dem Eurojackpot-Schein gespielt werden.

Im Eurojackpot gibt es jede Woche mindestens zehn Millionen Euro in der Gewinnklasse 1 zu gewinnen. Um den Jackpot zu knacken, müssen alle Zahlen eines Tipps mit den gezogenen Gewinnzahlen übereinstimmen. Ausgespielt werden Gewinne in insgesamt zwölf Klassen. Der Jackpot kann auf bis zu 90 Millionen Euro anwachsen.

An jedem Freitagabend werden fünf Gewinnzahlen (5 aus 50) und zwei Eurozahlen (2 aus 10) gezogen. Ziehungsort ist das Gebäude der finnischen Lottogesellschaft Veikkaus Oy in Helsinki unter der Aufsicht der finnischen Polizeibehörde.

	2017 Mio. Euro	2016 Mio. Euro	2012-2017* Mio. Euro
Spieleinsätze			
Eurojackpot	49,3	55,5	229,1
Gewinnausschüttung			
Eurojackpot	24,7	27,7	114,6
Lotteriesteuer Rheinland-Pfalz			
Eurojackpot	8,6	9,7	40,1
Abgaben/Zahlungen an das Land Rheinland-Pfalz			
Eurojackpot	8,6**	10,4**	38,8

*) Einführung ab 12. VA 2012

***) nach Abzug der Geschäftsbesorgungsvergütung im Verhältnis zum Umsatz (ab 1.4.2012)

TOTO 13er Ergebniswette

TOTO 6aus45 Auswahlwette

Die Toto-Ergebniswette ist die erste Sportwette, die Lotto Rheinland-Pfalz nach seiner Gründung 1948 angeboten hat. Es wurden immer wieder Optimierungen vorgenommen. Heute ist die 13er-Wette die klassische Fußballwette, bei der auf die Ergebnisse von 13 Fußballspielen getippt wird, mit der Tippformel: 1 = Heimsieg, 0 = unentschieden, 2 = Gastsieg. Es gibt 4 Gewinnklassen. Für einen Gewinn müssen mindestens 10 Treffer erzielt werden. Jeder richtige Tipp mehr ergibt eine höhere Gewinnklasse: also 11/12/13 Treffer. Wie hoch der Gewinn ausfällt, ist abhängig vom Gesamteinsatz und von der Anzahl der Gewinner in den einzelnen Gewinnklassen. Die Gewinnermittlung erfolgt nach dem Totalisatorprinzip.

Die Toto-Auswahlwette mit der Spielformel „7aus36“ ergänzte später das Spielangebot. Nach mehreren Veränderungen der Spielformel wird seit 1975 die Auswahlwette nach der heutigen Spielformel „6aus45“ getippt. Aus einem Spielplan mit 45 Fußball-Spielen eines Wochenendes sind sechs Paarungen auszuwählen, die nach Ansicht des Tippers mit den höchsten Unentschieden enden. Es müssen möglichst viele abgegebene Tipps eines Spielfeldes mit den ausgewerteten Fußball-Ergebnissen übereinstimmen. Je mehr richtige Ergebnisse getippt wurden, umso größer der Gewinn. Es gibt 6 Gewinnklassen. In Gewinnklasse 1 gilt die Jackpotregelung.

	2017 Mio. Euro	2016 Mio. Euro	1949-2017 Mio. Euro	1963-2017 Mio. Euro
Spieleinsätze				
Ergebniswette	1,6	1,6	379,1	
Auswahlwette	0,5	0,6		197,5
	2,1	2,2	379,1	197,5
Gewinnausschüttung				
Ergebniswette	1,0	1,0	190,2	
Auswahlwette	0,2	0,3		98,8
	1,2	1,3	190,2	98,8
Lotteriesteuer/Sportwettsteuer ***				
Rheinland-Pfalz				
Ergebniswette und Auswahlwette	0,1	0,1	98,3 *	
Abgaben/Zahlungen an das Land Rheinland-Pfalz				
Ergebniswette und Auswahlwette	0,4 **	0,5 **	62,5 *	

*) davon Auswahlwette seit 1963

**) nach Abzug der Geschäftsbesorgungsvergütung im Verhältnis zum Umsatz (ab 1.4.2012)

***) ab 1.7.2012



Lotto Rheinland-Pfalz startete 1981 bundesweit als erste Gesellschaft eine neue Form der Losbrieflotterie, die Rubbellose, einer Sofortlotterie bei der direkt erkennbar ist, ob ein Gewinn vorliegt oder nicht. Auf einem Rubbellos sind unter einer Schutzschicht (Rubbelfläche) Symbole oder Geldbeträge aufgedruckt, die frei gerubbelt werden müssen. Diese Form der Losbrieflotterie breitete sich später in ganz Deutschland aus und ersetzte die bis dahin bekannten Aufreißlose.

Die klassische Variante für die Gewinnermittlung ist: 3x gleiches Symbol (oder Betrag/Zahl) ergibt den auf gerubbelten Gewinn. Es gibt aber auch andere Spielvarianten. Je nach Lospreis sind Gewinne von 1,- € bis zu den jeweiligen Hauptgewinnen zwischen 1.000,- € und 500.000,- € möglich.

	2017 Mio. Euro	2016 Mio. Euro	1981-2017 Mio. Euro
Spieleinsätze			
Losbrieflotterie	17,1	16,9	379,5
Gewinnausschüttung			
Losbrieflotterie	9,9	9,8	176,1
Lotteriesteuer Rheinland-Pfalz			
Losbrieflotterie	2,8	2,8	63,4
Abgaben/Zahlungen an das Land Rheinland-Pfalz			
Losbrieflotterie	1,1*	1,3*	76,8
Fördermittel an Destinatäre aus Bingo-Serien			
Losbrieflotterie			0,06**

*) nach Abzug der Geschäftsbesorgungsvergütung im Verhältnis zum Umsatz (ab 1.4.2012)

**) ab 21. VA 2010 bis 52. VA 2012



Seit Februar 2012 ist Lotto Rheinland-Pfalz Mitglied des Nordverbundes der Lotterie Bingo. Sie orientiert sich an dem bekannten Spielprinzip: Aus dem Zahlenbereich 1 bis 75 wird per Zufallsgenerator ein Zahlen-Quadrat mit je fünf waagerechten und senkrechten Zahlenreihen zusammengestellt, das Bingo-Feld.

Zweckerträge aus dieser Lotterie fließen der Natur und Umwelt und der Entwicklungshilfe zu.

Jeweils sonntags werden bei einer Ziehung aus dem genannten Zahlenbereich 22 Gewinnzahlen ermittelt. Um zu gewinnen, müssen 5 Gewinnzahlen auf dem Bingo-Feld eine waagerechte, senkrechte oder diagonale Reihe bilden. Je mehr Reihen entstehen, desto höher die Gewinnklasse. Es gibt drei Gewinnklassen. Bleibt die Gewinnklasse 1 (dreifach Bingo) unbesetzt, entsteht ein Jackpot.

Zusatzgewinne werden außerdem in der wöchentlichen Bingo-TV-Show sonntags im NDR unter allen Bingo-Spielteilnehmern mit Einfach-Bingo der jeweiligen Woche ausgelost. Weitere Gewinnspiele und Reportagen über geförderte Projekte rund um die Bingo-Lotterie machen die TV-Show auch für Nicht-Spieler interessant.

	2017 Mio. Euro	2016 Mio. Euro	2010-2017* Mio. Euro
Spieleinsätze			
Bingo	1,9	1,8	11,0
Gewinnausschüttung			
Bingo	0,7	0,7	4,5
Lotteriesteuer Rheinland-Pfalz			
Bingo	0,4	0,4	2,1
Abgaben/Zahlungen an das Land Rheinland-Pfalz			
Bingo	0,7**	0,7**	3,3
Fördermittel an Destinatäre			
Bingo	0,19	0,18	1,05***

*) ab 21. VA 2010

**) nach Abzug der Geschäftsbesorgungsvergütung im Verhältnis zum Umsatz (ab 1.4.2012)

***) Fördermittel LBL 21. VA 2010 bis 52. VA 2011 und 18. bis 52. VA 2012

NEUJAHRSMILLION

Die Lotterie Neujahrs-Million ist das jüngste Produkt in der rheinland-pfälzischen Lottofamilie und ist eine Jahresendlotterie, die im Zeitraum von November bis Ende Dezember verkauft wird und bei der es dann am Jahresende einmalig eine Ziehung gibt.

Die Neujahrs-Million wartet mit einer im Vergleich zu anderen Lotterien sehr hohen Gewinnwahrscheinlichkeit auf: Die theoretische Chance auf den Spitzengewinn von 1 Million Euro liegt je Los bei 1 zu 250.000.

Neben dem Spitzengewinn gibt es bei der Lotterie Neujahrs-Million noch zwei Mal 100.000 Euro und viele weitere Gewinne von 1.000 Euro und 50 Euro zu gewinnen.

Die Anzahl der Losnummern für die Neujahrs-Million beträgt 250.000 Stück. Ein Los kostet 10,- Euro inkl. Bearbeitungsgebühr.

Bei der Lotterie Neujahrs-Million werden aus einem Nummernkreis von 000001 bis 250000 nach dem Zufallsprinzip über das Terminal der Lotto-Annahmestellen eine Nummer ermittelt. Diese Nummer wird auf eine Spielquittung aufgedruckt und dem Spielteilnehmer ausgehändigt. Jede Losnummer wird nur einmal vergeben. Sind alle Losnummern von 000001 bis 250000 im Rennen, ist die Lotterie ausverkauft. Darüber hinaus werden keine weiteren Losnummern aufgelegt.

	2017 Mio. Euro	2016 Mio. Euro	2017* Mio. Euro
Spieleinsätze			
Neujahrs-Million	2,4	0,0	2,4
Gewinnausschüttung			
Neujahrs-Million	1,4	0,0	1,4
Lotteriesteuer Rheinland-Pfalz			
Neujahrs-Million	0,4	0,0	0,4
Abgaben/Zahlungen an das Land Rheinland-Pfalz			
Neujahrs-Million	0,3**	0,0	0,3

*) Einführung ab 45.VA 2017

**) nach Abzug der Geschäftsbesorgungsvergütung
im Verhältnis zum Umsatz (ab 1.4.2012)



ABGABEN AUS DEN LOTTERIE- GESCHÄFTEN

2008-2017

Jahr	Einsätze TEUR	Gebühren TEUR	Umsatz TEUR	Lotteriesteuer/ Sportwett- steuer TEUR	Sonstige Landes- abgaben TEUR	Abgaben Destinatäre u. a. TEUR	Gesamt- abgaben TEUR
2008	412.772,5	12.299,4	425.071,9	70.845,3	77.978,3	5.437,6	154.261,2
2009	375.406,0	12.283,5	387.689,5	64.614,9	64.441,5	4.277,3	133.333,7
2010	332.849,3	11.868,5	344.717,8	57.453,0	52.606,0	4.078,5	114.137,5
2011	342.196,0	11.883,8	354.079,8	59.013,3	57.870,8	4.047,1	120.931,2
2012	329.940,4	11.515,2	341.455,6	56.192,4	46.723,3 *	4.230,8	107.146,5
2013	358.867,1	11.404,4	370.271,5	60.207,7	55.947,6 *	3.716,6	119.871,9
2014	360.579,6	11.123,7	371.703,3	60.112,0	56.092,2 *	3.563,3	119.767,5
2015	363.782,2	11.389,8	375.172,0	60.619,8	57.058,8 *	3.982,1	121.660,7
2016	382.931,8	11.761,2	394.693,0	63.297,7	68.213,2 *	4.809,3	136.320,2
2017	351.989,9	10.930,8	362.920,7	58.804,4	58.221,6 *	4.575,1	121.601,1

*) Landeseinnahmen aus der Veranstaltung nach Verrechnung der Geschäftsbesorgungsvergütung

IMPRESSUM

Herausgeber: Lotto Rheinland-Pfalz GmbH
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2
56073 Koblenz

Telefon: 0261 9438-99 | Fax: 0261 9438-6600
E-Mail: info@lotto-rlp.de
Internet: www.lotto-rlp.de | www.spielen-mit-verantwortung.de

Druck: DRUCKEREI CORZILIUS, 56242 Selters

Veröffentlichung aller Zahlenangaben ohne Gewähr

© Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, 2018
Alle Rechte, besonders das der Vervielfältigung bzw. auszugsweisen
Nachdruckes, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

